



INFORMATION FÜR DEN SCHULBESUCH KOCH/KÖCHIN TQL

Wir freuen uns schon, Sie bei uns an der Schule begrüßen zu können und möchten Sie gerne über einige Punkte informieren:

Unterrichtszeiten

Montag – Donnerstag: 07.45 Uhr bis spätestens 18.00 Uhr
Freitag: 07.00 Uhr bis 15.15 Uhr

Beurlaubungen

Die Schulleitung ist befugt eine Beurlaubung im Ausmaß von **einem Schultag für dringende persönliche Angelegenheiten** zu genehmigen. Für Fahrsicherheitstraining, Führerscheinprüfungen, Fahrstunden, Nachschulungen und dgl. wird kein Urlaub gewährt.

Krankheit/Verhinderung des Schulbesuches

Bei Verhinderung wegen Krankheit oder ähnlichem sind sofort die Landesberufsschule Bad Gleichenberg (03159 22 11) und der Lehrbetrieb zu verständigen.

Schulbücher

Sie erhalten Ihre Schulbücher am Lehrgangsbeginn der 1. Klasse und verwenden die Schulbücher in **allen** Schulstufen.

Erscheinungsbild und Hygienerichtlinien

Im Praxisunterricht halten wir uns an die HACCP-Richtlinien und an das Berufsbild. Wir erwarten daher folgendes Erscheinungsbild - Detailinformationen dazu siehe www.lbs-gleichenberg.ac.at:

- Kleidung für den Praxisunterricht, siehe Rückseite
- Frisur: gepflegter Haarschnitt, lange Haare zusammengebunden, keine grelle Färbung
- gepflegte Fingernägel, nicht lackiert oder modelliert
- Piercings sind aus Hygienegründen **nicht erlaubt** und im Praxisunterricht nicht abzukleben sondern **zu entfernen**

Am ersten Schultag sind verlässlich mitzubringen Dokumente

- Geburtsurkunde
- letztes Schulzeugnis (Abschlusszeugnis)
- Versicherungskarte (e-card)
- Impfpass
- Gültiger Lichtbildausweis

Für den allgemeinen Unterricht

- 1 Ordner breit
- 1 Ordner schmal
- 1 Kollegblock
- 1 Linienspiegel
- 2 Heftumschläge A4 Glasklar
- 25 Stück Klarsichtfolien
- Schreibzeug
- Schere
- Taschenrechner
- Hausschuhe (keine schwarze Sohle)
- Turnbekleidung

Für den Praxisunterricht „Kochen“

- 2 Stk. Kochhüte hoch, in der Schule erhältlich, keine Schiffchen, Kopftücher oder Schirmkappen
- 2 Stk. weiße Halstücher, kochfest
- 2 Stk. weiße Kochschürzen (50 – 70 cm lang), kochfest
- 2 Stk. weiße Kochjacken mit Steckknöpfen, kochfest
- 2 Stk. Kochhosen, kochfest
- feste, geschlossene, weiße oder schwarze Arbeitsschuhe
- Namensschild ist im Schulbüro erhältlich

Werkzeug für den Kochunterricht

- Achten Sie auf hochwertiges, qualitatives Werkzeug, beschriftet, in Rolltasche, kein Messerkoffer



Schneidmesser (ca. 20cm)



Tourniermesse



Parisienneausstecher



Sägemesser (ca. 20cm Klingenlänge)



Palette



Gemüsemesser (ca. 10cm Klingenlänge)



Fleischgabel



Sparschäler



Gummispachte



Teigkarte

Für den Praxisunterricht „Einführung in Servieren“, für 2. und 3. Klassen

- schwarze lange Stoffhose mit Bug, ohne Fransen, Löcher oder Verfärbungen, keine Jeans
- weißes Hemd oder Bluse, Langarm, Hemdkragen für Krawatten geeignet
- LBS Krawatte: kann in der Schule ausgeborgt oder gekauft werden
- schwarze Socken bzw. schwarze/hautfarbene Strumpfhose oder Strümpfe
- schwarze, elegante, geschlossene Schuhe, niedriger Absatz, keine Turnschuhe
- weiße Stoffhandschuhe
- Korkenzieher
- Namensschild ist im Schulbüro erhältlich



Abteilung 6 – Bildung und Gesellschaft

→**Fachabteilung
Berufsbildendes
Schulwesen**

An die
Eltern bzw. Erziehungsberechtigten
von Lehrlingen der Landesberufsschulen

Fachteam Psychologischer Dienst

Bearbeiter: Dr. Michaela Wagnest-Papst

Tel.: (0316) 877-7931

Fax: (0316) 877-7921

E-Mail: berufsschulen@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: ABT06BS-01Psy/2013-159

Graz, am 28. Januar 2013

Ggst.: **Information zum Psychologischen Dienst**

Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte!

Wir möchten Sie gerne auf ein Beratungsangebot speziell für Lehrlinge und Eltern bzw. Erziehungsberechtigte aufmerksam machen.

Im Laufe der Lehrzeit können eine Vielfalt von Problemen auftauchen, mit denen Jugendliche (und deren Eltern) zu kämpfen haben. Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, in der Berufsschule, im Privaten, Versuchungen im Freundeskreis (Alkohol, Drogen) und auch Konflikte im Elternhaus bringen Jugendliche manchmal in eine scheinbar unlösbare Situation.

Dies kann zu unterschiedlichen Auffälligkeiten im Verhalten führen, wie Aggressionen, übermäßiger Alkoholkonsum, Missbrauch von Drogen, sozialer Rückzug („Einigeln“), „Ritzen“, Suizidgedanken bzw. -handlungen usw.

Vielleicht kennen Sie solche oder ähnliche Situationen und wissen, wie schwierig es ist, damit umzugehen. Gerade in der Pubertät ist es für viele Jugendliche nicht einfach, Hilfe und Unterstützung von den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten anzunehmen.

Wir haben in unserer Arbeit die Erfahrung gemacht, dass es für Jugendliche leichter ist, sich über Schwierigkeiten und Probleme mit außenstehenden Personen auszutauschen, die weder in Familie, Lehrstelle noch Schule angesiedelt sind.

Für Jugendliche gibt es deshalb die Möglichkeit, sich direkt an den jeweiligen Landesberufsschulen vertraulich und kostenlos an uns zu wenden. Wir sind regelmäßig an den Berufsschulen anwesend und werden darüber hinaus, wenn notwendig, von Seiten der Berufsschule kontaktiert.

Weiters gibt es an jeder Landesberufsschule sogenannte „SchülerberaterInnen“ (LehrerInnen), die sich in enger Zusammenarbeit mit uns besonders um SchülerInnen, die sich in einer schwierigen Lage befinden, annehmen.

Dennoch gibt es Situationen, in denen wir auf Informationen von Eltern bzw. Erziehungsberechtigte angewiesen sind, um manche Verhaltensauffälligkeiten oder Eigenarten von Jugendlichen besser verstehen und entsprechend damit umgehen zu können.

Deshalb wenden wir uns an Sie und möchten Ihnen als Eltern bzw. Erziehungsberechtigte auf diesem Wege das Angebot machen, sich mit uns in Verbindung zu setzen, wenn Sie z. B. Veränderungen im Wesen und/oder Verhalten Ihres Kindes beobachten, die Anlass zur Sorge geben könnten, um gemeinsam an einer bestmöglichen Unterstützung für Ihr Kind zu arbeiten.

Im Rahmen von Gesprächen versuchen wir je nach Problemlage, Informationen zu geben, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten, in Konflikten zu vermitteln, psychologische Hilfe anzubieten oder auch Kontakt zu anderen Einrichtungen herzustellen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer das Wohl der Jugendlichen.

Weitere Informationen zu unserem Angebot finden Sie unter dem Link www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74835818/DE. Gerne stehen wir Ihnen auch persönlich oder telefonisch für Auskünfte zur Verfügung.

Unsere Erreichbarkeit:

Dr. Michaela Wagnest-Papst

0676/8666 7931 oder 0316/48 18 13

michaela.wagnest-papst@stmk.gv.at

Mag. Ute Nagler

0676/8666 7918 oder 0316/877 7918

ute.nagler@stmk.gv.at

Mag. Schiwa Shirazian

0676/8666 7919 oder 0316/877-7919

schiwa.shirazian@stmk.gv.at

Mit freundlichen Grüßen

Fachteam Psychologischer Dienst